



Rechtliche Anforderungen an den Weiterbetrieb von Windenergieanlagen

**Spreewindtage
Warnemünde
8. November 2017**

Dr. Mahand Vogt
BLANKE MEIER EVERS
Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB
Stephanitorsbollwerk 1 (Haus LEE)
28217 Bremen

Vorstellung

► Dr. Mahand Vogt

- Kanzlei Blanke Meier Evers, Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB
www.bme-law.de
 - Im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig seit **1998**
 - Derzeit 25 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte tätig, davon **13 spezialisiert auf Erneuerbare Energien**
 - Gerichtliche und außergerichtliche Verfahren/Beratung im **gesamten Projektzyklus** (Genehmigungsplanung, -erteilung, Netzanschluss, Vertragsgestaltung, Due-Diligence, Projekt-An- und -verkauf, Projektfinanzierung, usw.)
 - Zu unseren **Mandanten** zählen Hersteller, Projektentwickler, Betreiber, Auftragnehmer, Banken, Investoren, Kommunen und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts

Gliederung

1. **Einführung**
2. Was bedeutet „**Weiterbetrieb**“?
3. Welche **rechtlichen Anforderungen** sind für den Weiterbetrieb zu erfüllen?
4. Was bedeutet der Weiterbetrieb in Bezug auf die **Vergütung**?
5. Was ist für den Weiterbetrieb noch zu **berücksichtigen**?
6. Planung eines **Weiterbetriebsmanagements**

1. Einführung

► Genehmigung zum „Betrieb“

- BImSchG-Genehmigung wird **regelmäßig unbefristet** erteilt (Befristung als Ausnahme, § 12 Abs. 2 BImSchG)
- Dauerhafte Betriebsvoraussetzung: Erfüllung der **Genehmigungsauflagen** und Anforderungen aus **LBauO** (z.B. §§ 3 Abs. 1, 12 Abs. 1, 52 BauO M-V) während **gesamter Betriebszeit**
 - Verpflichtung des Betreibers zur **Instandhaltung** der Anlage, insbesondere Sicherstellung der **Standicherheit**
 - Bei Bekanntwerden von **Gefahren** für die Standicherheit: **Außer-Betrieb-Setzen**; wenn **Reparatur** unmöglich: **Stilllegung**
- **! Daher: Kein Antrag** auf Genehmigung des „Weiterbetriebs“ erforderlich
- Kein automatisches Erlöschen der Genehmigung aufgrund des Alters
- Was **bedeutet** dann „Weiterbetrieb“?

2. Was bedeutet „Weiterbetrieb“?

► Entwurfslebensdauer

- WEA werden **auf Basis der** jeweiligen **DIBt-RiLi** und der **Typenprüfungen** genehmigt
- DIBt-RiLi durch öffentliche Bekanntmachung der obersten Bauaufsichtsbehörden der Länder als **technische Regelung eingeführt** und daher **gemäß LBauO beachtlich**
- DIBt-RL WEA 2012 f. sieht 20 Jahre als **Entwurfslebensdauer** vor
 - = planmäßige Nutzungsdauer = die der Auslegung der WEA zugrunde gelegte **rechnerische Zeitdauer** für den **Nachweis der Standsicherheit** von Turm, Gründung und den übrigen lastabtragenden Bauteilen (**Betriebsfestigkeit**)
 - Grund: Anlagen **verschleiß**en und **ermüden** auf die Dauer, daher **technisch kein zeitlich unbegrenzter Betrieb** möglich

2. Was bedeutet „Weiterbetrieb“?

► Betriebsfestigkeit der Anlage (1)

- **Regelungen in den Genehmigungen**

- 2011: *Die Betriebsfestigkeitsberechnung ist für 20 Jahre ausgelegt.*
- 2016: *Die Typenprüfung [...] einschließlich der darin aufgeführten Auflagen und Hinweise sind Bestandteil der Genehmigung und bei Errichtung und Betrieb der Anlagen zu beachten. Nach dieser Typenprüfung/Statik ist die Standsicherheit der Windkraftanlage für eine Betriebsdauer von 25 Jahren gewährleistet.*
- Regelung nicht in jeder Genehmigung enthalten

- **Regelungen im TÜV-Prüfbericht zur Typenprüfung**

- *Die zur Prüfung vorgelegten Lastannahmen für die WEA [...] entsprechen den Anforderungen der DIBt-RiLi 2004 [...].*

2. Was bedeutet „Weiterbetrieb“?

▶ Betriebsfestigkeit der Anlage (2)

- **Nachweis** der **Standicherheit** wird durch **Typenprüfungen** für die Dauer der **Entwurfslebenszeit** erbracht
 - Beachte: beschränkte Gültigkeit der Typenprüfung selbst bezieht sich nur auf Zeitraum, in dem das **Serienprodukt** ohne neue Prüfung verbaut werden darf
- **Fazit:** Betrieb **über planmäßige Nutzungsdauer** hinaus = **Weiterbetrieb**

3. Anforderungen für den Weiterbetrieb

► Was ist zu tun, wenn weiterbetrieben werden soll? (1)

- Regelungen in **neueren Genehmigungen**, basierend auf **DIBt-RL 2012** (und **DL-RiLi Weiterbetrieb WEA** ab 2009)
 - Sicherstellung der **Anforderungen der LBauO** (z.B. §§ 3 Abs. 1, 12 Abs. 1 und 52 BauO M-V)
 - Verpflichtung zur Durchführung **regelmäßig wiederkehrender Prüfungen** alle 2 bzw. 4 Jahre samt Nachweisvorlage
 - Verpflichtung zum **Nachweis der Standsicherheit**
 - *„Rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist [Entwurfslebensdauer] ist der Bauaufsichtsbehörde darzulegen, dass für die Restlaufzeit der Genehmigung die Betriebsfestigkeit der Windkraftanlage gegeben ist.“*
 - *„[...] dem Landkreis [ist] unaufgefordert, spätestens 2 Monate vor Ablauf der 25-jährigen Betriebsdauer (gerechnet ab IB der Anlagen), ein prüffähiger bautechnischer Nachweis darüber vorzulegen, dass die Windkraftanlage auch weiterhin standsicher ist.“*

3. Anforderungen für den Weiterbetrieb

► Was ist zu tun, wenn weiterbetrieben werden soll? (2)

- D.h. der Betreiber muss das Ende der Entwurfslebensdauer **weder anzeigen noch die WEA unmittelbar außer Betrieb nehmen**
- Aber er ist **aktiv** dazu **verpflichtet**, die Anlagen standsicher zu betreiben und hierüber einen **Nachweis des sicheren Weiterbetriebs** zu erbringen
- Durch Vorlage eines **Gutachtens** mit Angabe zur möglichen Restlaufzeit
 - Überprüfung nach **gründlicher Inspektion**, Neuberechnung zur Auslegung der Turbinen
 - Nach **aktuellem Standard** (DNVGL-ST-0262 „Lifetime extension of wind turbines“, März 2016; RiLi DIBt)
 - Durch **unabhängigen Sachverständigen**

3. Anforderungen für den Weiterbetrieb

► Was ist zu tun, wenn weiterbetrieben werden soll? (3)

- **Altbescheide**, basierend auf **DIBt-RiLi 1993 + 2004**
 - Sicherstellung der **Anforderungen der LBauO** (z.B. §§ 3 Abs. 1, 12 Abs. 1 und 52 BauO M-V)
 - Verpflichtung zur Durchführung **regelmäßig wiederkehrender Prüfungen** alle 2 bzw. 4 Jahre samt Nachweisvorlage
 - **Keine aktive Nachweispflicht** für Standsicherheit
 - Aber Behörde kann zur **Gefahrenabwehr** auf RGL LBauO die **Vorlage eines Standsicherheitsnachweises** nachfordern (pflichtgemäßes Ermessen/Grundsatz der VH) ► **Folie 8**

3. Anforderungen für den Weiterbetrieb

► Was kann die Behörde tun?

- **Bauaufsichtsbehörde** kann im Rahmen der Gefahrenabwehr zudem
 - **Regelmäßige Überprüfungsmaßnahmen** anordnen
 - **Nachträgliche Anordnungen** erlassen
 - **Genehmigung widerrufen**

3. Anforderungen für den Weiterbetrieb

► Ergebnis

- **Tatsächlicher Zustand** der WEA muss zum Weiterbetrieb geeignet sein; Durchführung der **regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen**
- Prüfen: welche **Voraussetzungen** für den Weiterbetrieb sieht die **Genehmigung** vor?
- Ggf. **Nachweisforderungen** gemäß Genehmigung/DIBt-RiLi
- Ggf. Erfüllung der **weiteren (Nachweis-)Forderung** der Behörde

4. Regelungen im EEG beim Weiterbetrieb

► Vergütung u.a.

- Beachtung der Laufzeit der **gesetzlichen Vergütung** nach EEG
 - Entfällt für **Altanlagen** mit IB vor 1. April 2000 ab 1. Januar 2021
 - Läuft für **Neuanlagen** mit IB nach 1. April 2000 über 20 Jahre
- **Anspruch auf Netzanbindung** und vorrangige **Abnahme des Stroms** aus EEG bleibt (sog. kleiner Anwendungsbereich des EEG), vgl. clearingstelle-eeG Beitrag 1551
- Einspeisemanagement und Anspruch auf Härtefallregelung bleibt

5. Weitere Punkte

► Individuelle Prüfung von

- Laufenden Verträgen (**Pacht-/Nutzungsverträge** usw.): Anpassung erforderlich/möglich?
 - **Maximale Laufzeit** 30 Jahre
 - Beachte: für Änderung **Schriftformerfordernis**
 - **Verlängerungsoption** im Vertrag? Nutzen oder Neuabschluss?
 - **Anpassung der vertraglichen Vergütung** wichtig, da Ende der EEG-Vergütung
- **Versicherungsschutz**: anpassen/reduzieren?
- **Wartungsverträgen**: Basiswartung statt Vollwartung?

6. Weiterbetriebsmanagement

► Planung des Weiterbetriebs

- Bewertung von Zustand und Wirtschaftlichkeit: **Lohnt der Weiterbetrieb?**
 - „Eisenschweine“ sehr robust, weil „überdimensioniert“
 - **Alternativen:** Rückbau, Repowering, Verkauf
- Wenn Weiterbetrieb
 - Weiterbetriebsplanungen mit **genügend Zeitvorlauf** starten
 - **Enge Abstimmung** mit Behörden
 - **Gezielte Anfrage** zu den erforderlichen Nachweisen
 - Nur Weitergabe **fundierter Informationen/Nachweise**
 - Kalkulation des **finanziellen Aufwands** für die Prüfungen und Gutachten (Kosten für rechnerische Nachweise oft sehr hoch)
 - Vorbereitung auf **mögliche Nachforderungen** der Behörde

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BLANKE MEIER EVERS
Rechtsanwälte in Partnerschaft
Stephanitorsbollwerk 1 (Haus LEE)
28217 Bremen
Tel.: +49 421 949460
Fax: +49 421 9494666
info@bme-law.de
www.bme-law.de